

TRIBUNAL DE JUSTICIA DE LAS COMUNIDADES EUROPEAS  
SODNÍ DVŮR EVROPSKÝCH SPOLEČENSTVÍ  
DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS DOMSTOL  
GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN  
EUROOPA ÜHENDUSTE KOHUS  
ΔΙΚΑΣΤΗΡΙΟ ΤΩΝ ΕΥΡΩΠΑΪΚΩΝ ΚΟΙΝΟΤΗΤΩΝ  
COURT OF JUSTICE OF THE EUROPEAN COMMUNITIES  
COUR DE JUSTICE DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES  
CÚIRT BHREITHIÚNAIS NA gCÓMHPHOBAL EORPACH  
CORTE DI GIUSTIZIA DELLE COMUNITÀ EUROPEE  
EIROPAS KOPIENU TIESA



EUROPOS BENDRIJŲ TEISINGUMO TEISMAS  
EURÓPAI KÖZÖSSÉGEK BÍRÓSÁGA  
IL-QORTI TAL-ĠUSTIZZJA TAL-KOMUNITAJIET EWROPEJ  
HOF VAN JUSTITIE VAN DE EUROPESE GEMEENSCHAPPEN  
TRYBUNAŁ SPRAWIEDLIWOŚCI WSPÓLNOT EUROPEJSKICH  
TRIBUNAL DE JUSTIÇA DAS COMUNIDADES EUROPEIAS  
SÚDNY DVOR EURÓPSKÝCH SPOLOČENSTEV  
SODIŠČE EVROPSKIH SKUPNOSTI  
EUROOPAN YHTEISÖJEN TUOMIOISTUIN  
EUROPEISKA GEMENSKAPERNAS DOMSTOL

Presse und Information

**PRESSEMITTEILUNG Nr. 83/05**

5. Oktober 2005

\* \* \*

**EIDESLEISTUNG DER SIEBEN MITGLIEDER DES GERICHTS FÜR DEN  
ÖFFENTLICHEN DIENST DER EUROPÄISCHEN UNION VOR DEM  
GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN**

*Feierliche Sitzung vom 5. Oktober 2005*

Der Rat der Europäischen Union hat mit Beschluss vom 22. Juli 2005 Herrn Horstpeter KREPPEL, Herrn Paul J. MAHONEY, Frau Irena BORUTA, Herrn Heikki KANNINEN, Herrn Haris TAGARAS, Herrn Sean VAN RAEPENBUSCH und Herrn Stéphane GERVASONI zu Richtern am Gericht für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union ernannt.

Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften hat heute um 18.00 Uhr in Luxemburg eine feierliche Sitzung abgehalten, in der die sieben Richter aus Anlass ihres Amtsantritts ihren Eid geleistet haben.

Am 2. November 2004 erließ der Rat der Europäischen Union den Beschluss 204/752/EG, Euratom, mit dem dieses neue, dem Gericht erster Instanz beigeordnete Gericht errichtet worden ist.

Dieses Gericht ist für die Entscheidung über Streitigkeiten im Bereich des öffentlichen Dienstes der Europäischen Union zuständig. Gegen seine Entscheidungen kann ein auf Rechtsfragen beschränktes Rechtsmittel beim Gericht erster Instanz eingelegt werden; in Ausnahmefällen ist unter den im Protokoll zur Satzung genannten Voraussetzungen eine Überprüfung durch den Gerichtshof möglich.

**Lebensläufe der Mitglieder des Gerichts für den öffentlichen Dienst**

**Horstpeter KreppeL**

Geboren 1945; Universitätsstudium in Berlin, München, Frankfurt am Main (1966-1972); erstes juristisches Staatsexamen (1972); Rechtsreferendar in Frankfurt am Main (1972-1973 und 1974-1975); Europa-Kolleg in Brügge (1973-1974); zweites juristisches Staatsexamen (Frankfurt am Main, 1976); Referent in der Bundesanstalt für Arbeit und Rechtsanwalt

(1976); Richter am Arbeitsgericht (Land Hessen, 1977-1993); Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für Sozialarbeit, Frankfurt am Main, und an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden (1979-1990); nationaler Sachverständiger im Juristischen Dienst der Kommission der Europäischen Gemeinschaften (1993-1996 und 2001-2005); Sozialreferent an der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Madrid (1996-2001); Richter am Arbeitsgericht Frankfurt am Main (Februar - September 2005).

### **Paul J. Mahoney**

Geboren 1946; Studium der Rechtswissenschaften (Master of Arts, Universität Oxford, 1967; Master of Laws, University College London, 1969); Lehrbeauftragter am University College London (1967-1973); Barrister (London, 1972-1974); Verwaltungsrat, Hauptverwaltungsrat am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (1974-1990); Gastprofessor für Rechtswissenschaften an der Universität von Saskatchewan, Saskatoon, Canada (1988); Personalleiter beim Europarat (1990-1993); Abteilungsleiter (1993-1995), stellvertretender Kanzler (1995-2001), Kanzler des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (2001-September 2005).

### **Irena Boruta**

Geboren 1950; Absolventin der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wrocław (1972), Doktor der Rechte (Łodz 1982); Mitglied der Anwaltschaft der Republik Polen (seit 1977); Forschungsaufenthalte (Universität Paris X, 1987-1988; Universität Nantes, 1993-1994); „Solidarnosc“-Sachverständige (1995-2000); Professorin für Europäisches Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Łodz (1997-1998 und 2001-2005), beigeordnete Professorin an der Wirtschaftshochschule Warschau (2002), Professorin für Arbeits- und Sozialrecht an der Kardinal-Stefan-Wyszynski-Universität in Warschau (2002-2005); stellvertretende Ministerin für Arbeit und Soziales (1998-2001); Mitglied der Verhandlungsdelegation für den Beitritt der Republik Polen zur Europäischen Union (1998-2001); Vertreterin der polnischen Regierung bei der Internationalen Arbeitsorganisation (1998-2001); Verfasserin mehrerer Werke über das europäische Arbeits- und Sozialrecht.

### **Heikki Kanninen**

Geboren 1952; Absolvent der Wirtschaftshochschule Helsinki und der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Helsinki; Referent am obersten Verwaltungsgericht Finnlands; Generalsekretär der Kommission für die Reform des Rechtsschutzes in der öffentlichen Verwaltung; Hauptverwaltungsrat am obersten Verwaltungsgericht; Generalsekretär der Kommission für die Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Berater bei der Gesetzgebungsabteilung des Justizministeriums; Hilfskanzler am EFTA-Gerichtshof; Rechtsreferent am Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften; Richter am obersten Verwaltungsgericht (1998-2005); Mitglied der Beschwerdekommision für Flüchtlinge; Vizepräsident des Komitees für die Entwicklung der finnischen Rechtspflegeorgane.

### **Haris Tagaras**

Geboren 1955; Lizentiat der Rechte (Universität Thessaloniki, 1977); Fachlizentiat im Europarecht (Institut für europäische Studien der Freien Universität Brüssel, 1980); Doktor der Rechte (Universität Thessaloniki, 1984); Sprachjurist beim Rat der Europäischen Gemeinschaften (1980-1982); Forschungstätigkeit am Zentrum für internationales und europäisches Wirtschaftsrecht Thessaloniki (1982-1984); Verwaltungsrat beim Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften und bei der Kommission der Europäischen Gemeinschaften (1986-1990); Professor für Gemeinschaftsrecht, internationales Privatrecht und Menschenrechte an der Universität Panteion Athen (seit 1990); externer Mitarbeiter für

europäische Angelegenheiten beim Justizministerium und Mitglied des Ständigen Ausschusses des Lugano-Übereinkommens (1991-2004); Mitglied der nationalen Wettbewerbskommission (1999-2005); Mitglied der nationalen Kommission für Telekommunikation und das Postwesen (2000-2002); Mitglied der Anwaltschaft von Thessaloniki, Anwalt mit Zulassung beim Kassationsgericht; Gründungsmitglied des Europäischen Anwaltsvereins; assoziiertes Mitglied der Académie internationale de droit comparé.

### **Sean Van Raepenbusch**

Geboren 1956; Lizentiat der Rechte (Freie Universität Brüssel, 1979); Fachlizentiat im Völkerrecht (Brüssel, 1980); Doktor der Rechte (1989); Leiter der Rechtsabteilung der Société anonyme du canal et des installations maritimes Brüssel (1979-1984); Beamter der Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Generaldirektion für soziale Angelegenheiten, 1984-1988); Mitglied des Juristischen Dienstes der Kommission der Europäischen Gemeinschaften (1988-1994); Rechtsreferent am Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (1994-2005); Lehrbeauftragter am Centre universitaire Charleroi (internationales und europäisches Sozialrecht, 1989-1991), an der Universität Mons-Hainaut (Europarecht, 1991-1997), an der Universität Lüttich (Recht des europäischen öffentlichen Dienstes, 1989-1991; institutionelles Recht der Europäischen Union, 1995-2005; europäisches Sozialrecht, 2004-2005); zahlreiche Veröffentlichungen im europäischen Sozialrecht und im Verfassungsrecht der Europäischen Union.

### **Stéphane Gervasoni**

Geboren 1967; Absolvent des Institut d'études politiques Grenoble (1988) und der École nationale d'administration (1993); Mitglied des Conseil d'État (Verwaltungsrechtliche Abteilung, 1993-1997, Abteilung für Soziales, 1996-1997; Maître des requêtes seit 1996); Dozent am Institut d'études politiques Paris (1993-1995); Vertreter der Regierung in der Commission spéciale de cassation des pensions (1994-1996); Rechtsberater beim Ministerium für den öffentlichen Dienst und bei der Stadt Paris (1995-1997); Generalsekretär der Präfektur des Departements Yonne, Unterpräfekt des Arrondissements Auxerre (1997-1999); Generalsekretär der Präfektur des Departements Savoie, Unterpräfekt des Arrondissements Chambéry (1999-2001); Rechtsreferent am Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (September 2001 - September 2005); ordentliches Mitglied der Beschwerdekommision der NATO (seit 2001).

*Zur Verwendung durch die Medien bestimmtes nichtamtliches Dokument, das den Gerichtshof nicht bindet.*

*Dieses Dokument ist in allen Amtssprachen verfügbar.*

*Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Dr. Hartmut Ost,  
Tel.: (00352) 4303 3255, Fax: (00352) 4303 2734*

*Filmaufnahmen von der feierlichen Sitzung sind verfügbar über den von der Europäischen Kommission, Generaldirektion Presse und Kommunikation, angebotenen Dienst  
EbS „Europe by Satellite“, L-2920 Luxemburg,  
Tel.: (00352) 4301 35177, Fax: (00352) 4301 35249,  
oder B-1049 Brüssel, Tel.: (0032) 2 2964106, Fax: (0032) 2 2965956*